Presseinformation

22. April 2005

Mobilitätspreis NÖ für mehr Sicherheit im Straßenverkehr

Gemeinsame Aktion von Land, VCÖ und Postbus

Jung, männlich und Auto fahrend – das ist jene Personengruppe, die laut Statistik am meisten in Verkehrsunfälle verwickelt ist. Um regionale Initiativen und Projekte für mehr Verkehrssicherheit auf den Straßen zu forcieren, wird künftig in Niederösterreich ein Mobilitätspreis („jung.sicher.ökomobil“) vergeben. Gemeinden, Städte, Organisationen, Unternehmen, Fahrschulen, Schulen etc. sind eingeladen, bis 30. Juni Projekte im Rahmen dieser von Land Niederösterreich, dem Verkehrsclub Österreich (VCÖ) und der Postbus AG initiierten Aktion einzureichen.

Der oberste Verkehrsplaner des Landes Niederösterreich, Prof. Dr. Friedrich Zibuschka, informierte in diesem Zusammenhang über die Initiativen des Landes zur Verkehrssicherheit auf Niederösterreichs Straßen, die wesentlich dazu beitragen, die Unfallzahlen zu senken. Maßnahmen wie beispielsweise die Aktion „Schutzengel“, mobile Tempoanzeigen bei Ortseinfahrten oder Schulen, aber auch der Umbau von 1.000 Kilometern Ortsdurchfahrten und die Aktion Verkehrspargemeinde, die nach Langenlois nun in 26 Wienerwald-Gemeinden läuft, hätten sich voll bewährt. Der Bau von Kreisverkehranlagen – derzeit gibt es rund 300 in Niederösterreich – würde die Unfallhäufigkeit sogar um bis zu 90 Prozent senken, so Zibuschka. Nun wolle man verstärkt auch die Jugendlichen erreichen und deren Sicherheit auf den Straßen erhöhen. Beispielsweise durch Anrufsammeltaxis, spezielle Discobusse oder den Einsatz von Nachtbussen, wie dies bereits in Laa an der Thaya der Fall ist und wo dieses Angebot laut Zibuschka auch sehr gut angenommen wird.

Laut VCÖ ist jeder vierte Verkehrstote in Niederösterreich zwischen 15 und 24 Jahre jung; jedes Jahr werden rund 3.200 Jugendliche verletzt. Neben der Erhöhung des Angebots öffentlicher Verkehrsmittel spricht sich der VCÖ auch für bessere Bedingungen für Fußgänger – insbesondere in Städten – und für eine bessere Fahrschulausbildung aus.

Unterstützt werden all diese Maßnahmen neben dem Verkehrsverbund Ostregion (VOR) auch von der Postbus AG, die österreichweit täglich 320.000 Menschen befördert, allein in der Ostregion sind über 100.000.

Einreichunterlagen für den Mobilitätspreis Niederösterreich sind unter www.vcoe.at erhältlich bzw. können telefonisch unter 01/893 26 97 oder per e-mail unter vcoe@vcoe.at angefordert werden.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion – Pressedienst
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at